



Andreas Martin Hofmeir

## Hundsgemeine Instrumentenkunde

Volk Verlag

Da musste eigentlich nicht erst »Das Jahr der Tuba« ausgerufen werden, bis klar war, dass das tiefe Blechblasinstrument »der Höhepunkt der Schöpfung« ist. Andreas Martin Hofmeir weiß das schon lange. Schließlich hat er mit seinem Instrument so allerhand erlebt. Er ist einer der besten und vielseitigsten Instrumentalisten der Gegenwart und ein Grenzgänger zwischen den Genres. Er war Gründungsmitglied der bayerischen Kult-Band »La-BrassBanda«, ist Professor an der Universität Mozarteum in Salzburg, spielt weltweit als Solist und Kammermusiker, ist als Showmaster und auch als Kabarettist erfolgreich.

Nun legt er nach und ein Buch vor, das in 77 Schmähdichten auf die »rudimentär entwickelten, prähistorischen Vorläufer der Tuba« eingeht. Vor nichts macht Andreas Martin Hofmeir halt. Er kennt keine Gnade, wenn er den Ton der Es-Klarinette als »Exzess am lebend' Trommelfell« bezeichnet, das Saxofon als »Wolpertinger« und das Schlagzeug den »allergrößten Elternschreck«. Und zu guter Letzt knöpft er sich auch noch den Dirigenten vor, diesen »armen Fuchtlern«. Lesens- und (via QR-Code) hörensenswert!

hä



Antje Rößler

## Klaviere, Chöre und Kostüme

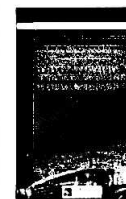
AKRES Publishing

Kennen Sie Meiningen in Thüringen? Nein? Dann ist das eine Wissenslücke! Denn nicht nur, dass die 25000 Einwohner zählende Stadt Anziehungspunkt für sportliche Aktivurlauber ist – wegen der Wander- und Radwege, der im Jahr 2000 wiedereröffneten Goethöhle und des 2003 eröffnete Caravan- und Campingplatzes. Meiningen ist vor allem über die Jahrhunderte hinweg eines der wichtigsten mitteldeutschen Musikzentren. Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen, auch bekannt als »Theaterherzog«, war regierender Herzog des Herzogtums Sachsen-Meiningen. Er gilt als Reformator und Förderer der Theaterkunst, betätigte sich als Theaterleiter, Regisseur und Bühnenbildner. Als Kulturpolitiker förderte er die Musik. Wagner war dort, Liszt und Grieg ebenso. Hans von Bülow dirigierte die Meiningen Hofkapelle. Und vor allem Johannes Brahms hinterließ seine Spuren. Zwischen 1881 und 1895 hielt er sich 15 Mal in Meiningen auf. Das eigentliche Wunder übrigens ereignete sich »nach der Wende«.

Ein kurzweilige, unterhaltsames und lehrreiches Buch der Journalistin – und BRAWOO-Autorin – Antje Rößler.

hä

Noten



blasm

Telefon: -